

Nützliche Tipps für die Suche nach der Schwindelursache

Editorial zum Schwerpunkt von Prof. Dr. M. Canis

Schwindel ist ein häufiges Symptom, das auf sehr unterschiedliche Ursachen zurückgeführt werden kann. Diese reichen von Störungen des Gleichgewichts über zentrale Ursachen bis hin zu Problemen des Kreislaufs oder der Augen. Fast jeder 3. Mensch leidet einmal in seinem Leben unter einer Schwindepisode, die vor allem mit zunehmendem Lebensalter Stürze oder Folgebeschwerden nach sich ziehen kann. In unserem Schwerpunkt haben wir aus diesem Grund Schwindelsyndrome in den Fokus gerückt.

Insbesondere akuter Schwindel wird vom Patienten als sehr bedrohlich wahrgenommen. Die Ursache kann harmlos sein, sie kann aber auch von einer schwerwiegenden Erkrankung ausgehen. Entsprechend vielfältig sind die therapeutischen Optionen, die im Beitrag von Herrn Prof. Zwergal, München, für die allgemeine Versorgungspraxis umfassend dargestellt werden (ab S. 42).

Zu den episodischen Schwindelformen gehört das Krankheitsbild des Morbus Menière, das neben Attackenschwindel durch Hörstörungen und Tinnitus gekennzeichnet ist. Insbesondere die Abgrenzung zur vestibulären Migräne kann in der klinischen Routine eine große Herausforderung sein. Entsprechende Ratschläge zur Diagnostik und zu den therapeutischen Möglichkeiten erhalten Sie von Frau Widmann und Herrn Prof. Ihler, München (ab S. 46).

Die vestibuläre Migräne wiederum ist die häufigste Ursache für spontan rezidivierende Schwindelattacken. Insbesondere die Prophylaxe, aber auch die Therapie werden von Frau Prof. Becker-Bense und Frau Prof. Huppert, München, dargestellt (ab S. 50). Ich wünsche Ihnen eine anregende und spannende Lektüre.

IN DIESER AUSGABE



Prof. Dr. med. Martin Canis
Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum der Univ. München (LMU)



PD Dr. med. Andreas Zwergal
Neurolog, Klinik und Deutsches Schwindel- und Gleichgewichtszentrum, LMU Klinikum München



Magdalena Widmann
Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum der Univ. München (LMU)



Prof. Dr. med. Sandra Becker-Bense
Deutsches Schwindel- und Gleichgewichtszentrum, LMU Klinikum München



PD Dr. med. Veit-Simon Eckle
Helios Emil von Behring Klinikum, Notaufnahme/ Rettungsstelle, Berlin



Dr. med. Lara Katharina Obermeyer
Hautklinik Bielefeld



COVID-19: Wie impft man richtig? (S. 54)

Der Autor arbeitet in einer internistischen Rettungsstelle in Berlin und ist seit 2021 freiberuflich als Impfarzt in Berlin und Süddeutschland tätig.

Berufsdermatosen frühzeitig erkennen (ab S. 56)

Als Assistenzärztin und Medizinische Sachverständige (cpu) liegt der Schwerpunkt der Autorin im Bereich der Berufsdermatologie.

Springer Medizin